

öffentlich

<b>Vorlage</b>			
<b>Betreff</b>			
<b>Verkehrskonzept 2030/2050</b>			
<b>Organisation</b>	<b>Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag</b>	<b>Datum</b>	<b>lfd. Nr. BPL</b>
<b>AöR</b>	<b>J/IX/2019/0636</b>	<b>08.11.2019</b>	<b>3</b>

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Sitzungstermin</u>	<u>Ergebnis</u>
Unternehmensbeirat der VRR AöR	Kenntnisnahme	25.11.2019	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR	Kenntnisnahme	28.11.2019	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR	Kenntnisnahme	29.11.2019	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsrat der VRR AöR	Kenntnisnahme	04.12.2019	<input type="checkbox"/>

**Beschlussvorschlag:**

Der Unternehmensbeirat, der Ausschuss für Verkehr und Planung, der Ausschuss für Investitionen und Finanzen sowie der Verwaltungsrat der VRR AöR nehmen den Zwischenbericht zum Strategiekonzept „Verkehr & Mobilität im VRR 2030/2050“ gemäß Drucksache Nr. J/IX/2019/0636 nebst Anlage zur Kenntnis.

**Begründung/Sachstandsbericht:**

Vor dem Hintergrund der klimapolitischen Rahmenbedingungen wurde die KCW GmbH beauftragt, im ersten Schritt für die Erarbeitung eines verbundweiten Strategiekonzepts „Verkehr und Mobilität im VRR 2030/2050“ unter Berücksichtigung der klimapolitischen Anforderungen an den Umweltverbund eine Ist-Analyse in Bezug auf Leistungs-, Nachfrage- und Finanzierungsentwicklungen im VRR zu erstellen.

Ein weiterer wesentlicher Teil dieser Ist-Analyse liegt auch in der Betrachtung eines Trendszenarios („Was passiert, wenn nichts passiert“).

Der Vorstand der VRR AöR hat zugesagt, die politischen Gremien regelmäßig über den Fortschritt dieses Projekts zu unterrichten.

Hiermit wird der erste Zwischenbericht vorgelegt.

Die weitere Terminkette ist im Bericht hinterlegt. Es ist vorgesehen, dass eine ausführliche Bewertung der Ergebnisse mit den ggfls. daraus resultierenden strategischen Handlungserfordernissen in der Präsidiumsklausur Anfang 2020 stattfinden wird.